Athletiktest um den Pokal des Autohauses „Gute Fahrt“

Am Samstag, dem 05.03.2011 findet der traditionelle Athletiktest der Geräteturnerinnen in Riesa statt. Die Turnerinnen des Sportclubs Riesa starten beim Wettkampf um den Pokal des Autohaus „Gute Fahrt“ in die neue Wettkampfsaison. Insgesamt messen sich 122 Sportler aus Dresden, Leipzig, Chemnitz, Halle und Riesa in der Turnhalle Klötzerstraße.

Interview mit Regionaltrainer Steffen Korzin, (geführt von BA-Studentin Sindy Weigang)

Herr Korzin die erste Trainingswoche nach den Ferien ist rum. Wie stehen die Chancen für die Riesaer Turnerinnen?
Soweit, so gut (lacht). Ich bin ganz zufrieden mit der ersten Trainingswoche. Alle kamen erholt zurück und es gab keine Ausfälle, so das wir uns gut auf den Wettkampf vorbereiten konnten. In der Altersklasse 6 sind die Chancen schwer zu beurteilen. Wir haben keine große Hoffnung bei den Jüngsten. Das liegt aber an krankheitsbedingten Ausfällen in den letzten Wochen. So das wir uns überraschen lassen. Bei der Altersklasse 7 sehe ich sehr gute Chancen. Sie sind ordentlich vorbereitet. In der Altersklasse 8 hat Diana sehr gute Aussichten. Bei unserer Sportlerin in der Altersklasse 9, Lisa Schöniger sind wir gespannt. Sie kann sehr gute Leistungen erbringen, wenn sie richtig kämpft.

Wie sahen die Wettkampfvorbereitungen aus und welchen Wert legen Sie auf den Athletiktest?

In den Ferien habe ich meinen Sportlerinnen frei gegeben. Sie haben als Sportler genau so einen harten Tag, wie ein Erwachsener. Früh zur Schule oder Training und dann geht es gleich in die Turnhalle. Darum habe ich meinen Mädchen frei gegeben, damit sie ausspannen konnten und mit neuer Kraft und Motivation wieder starten können. Und direkt vor dem Wettkampf haben wir ein entspannteres Training. Der Wettkampf an sich ist schon wichtig, weil die Ergebnisse Prozentual in die Kadernominierung mit eingehen. Ansonsten steht das Geräteturnen an erster Stelle. Ich versuche ein gesundes Mittelmaß aus Athletiktraining und Gerätetraining zu finden.

Jeder Wettkampf ist anders, wie ist der Ablauf bei dem Athletiktest?
Es gibt zwei Durchgänge. Bei dem ersten gibt es zehn Athletik – Stationen bei welchen die Altersklassen 6 bis 9 ihre Leistungen erbringen. Beim zweiten Durchgang gibt es sieben Stationen, welche die Sportler der Altersklassen 10 bis 13 absolvieren. An jeder Station sind Übungsleiter oder Trainer, die die Übungen abnehmen.

Wie motivieren Sie ihre jungen Sportlerinnen direkt vor dem Wettkampf?
Ich gebe Ihnen ganz viele Kinderriegel (lacht). Nein, ich lasse sie ziemlich in Ruhe. Was sie können, das wissen sie. Wenn sie die Leistungen vom Training im Wettkampf umsetzen bin ich dann zufrieden. Wir haben einige Wochen vorher einen internen Testwettkampf durchgeführt. Wenn sie bessere Werte erzielen, als dort bin ich stolz auf sie.